

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Benediktiner-Abtei Ettenheim-Münster

Kürzel, Albert

Lahr, 1870

Im 15. Jahrhundert

urn:nbn:de:bsz:31-32171

Im 15. Jahrhundert.

In diesem Zeitraume erwarb sich das Kloster folgende Güter und Rechte:

Die Kastenvogtei über Münchweier von den Markgrafen von Hochberg um 550 Gulden auf Wiederlösung, 1408.

Maiergut in Stokheim von den Herren von Pfaffenlapp, 1447.

Haus, Hof, Gült und Weinzins zu Kestenhofen bei Bleichheim von Hans Riff, Vogt zu Kirnberg, um 400 fl., 1464.

Blauel-(Block)mühle zu Kestenhofen von ebendemselben um 200 fl., 1469.

Einige Geldzinse zu Bleichheim von Junker Hans Maier von Kirnberg um 5 Pfund guter Heller, 1471.

Freies Gut auf dem Neuthehard und Hof in Broggingen von Hans Bolz um 100 Gulden, 1478.

Kauf des halben Zehntens zu Niegel nebst noch andern Gütern von Abt Conrad von Einsiedeln um 700 Gulden, 1482.

Derselbe Abt schenkte dem Kloster Ettenheim-Münster in dem gleichen Jahre: Die Kirchen S. Georg in Kenzingen, S. Agatha in Theningen, S. Martin in Endingen mit der Caplanei, S. Gangolf in Schelingen, S. Martin in Niegel mit den zwei Kapellen S. Michael daselbst und S. Nicolaus bei Kenzingen.

Abt Hesso II. kaufte von Trudpert von Stausen: den 4. Theil des Wein-, Korn- und Hanfzehntens sammt Haus und Trotte zu Endingen; den 4. Theil gleichen- und des Lämmerzehntens zu Niegel; ebenso zu Theningen; zwei Dinghöfe zu Ebnet und Esbach; zwei Theile an den elf Theilen und zwei halbe Theile an dem halben elften Theile der Herrschaft Niegel um 3320 Gulden, 1489.

Zum Verständniß über den Ankauf dieser kleinen Theile müssen wir bemerken, daß zur damaligen Zeit Kiegel unter 8 verschiedene Herren getheilt war: Conrad Graf zu Tübingen, Herr zu Lichtenec, Martin Freiherr zu Stausen, Hans von Gölusenheim, Wilhelm von Hattstatt, Ludwig von Landeck, Jacob Widergrün von Stausenberg, Bastian von Blumeneck, Ludwig von Pfirt.

Im 16. Jahrhundert.

Abt Lorenz kaufte im ersten Jahre seiner Regierung von den Predigern zu Freiburg viele Güter, nämlich Haus, Hof, Garten zu Rust, so zuvor den Klosterfrauen gehört haben; Zinse daselbst, in Herbolzheim, Ringsheim, Ettenheim und Altdorf um 300 Gulden, 1500.

Ein Distrikt im Genossenwald als eigen erkannt, 1503.

Ein Theil des Zehntens zu Altdorf von Georg von Bach um 232 Gulden, 1504.

Der vierte Theil des Zehntens in dem Distrikt von Renzingen, 1507.

Weierzehnten zu Ettenheim als Entschädigung für das Ackerland, 1509.

Einige Gülten in Frucht und Wein zu Ettenheim, Ringsheim und Altdorf von Herrn von Bach, 1514.

Einige Zinse und Gülten in Herbolzheim von Caspar Schlegelholz, 1515.

Der f. g. Carthäuserhof in Denzlingen (ehemaliges Eigenthum der Carthäuser in Freiburg) ein Seelgeräth der Valeriana von Thiersberg, 1519.

Das Haus am Kirchberg zu Ettenheim sammt Gülten um 28 Gulden lebensjährlche Zinsung von Georg Besserer in Freiburg erkauf, 1520.